



Prof. Dr. Claus-Erich Boetzkes

KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTLER, JOURNALIST,
MODERATOR, KEYNOTE SPEAKER

- seine exzellent recherchierten Fakten verblüffen und lassen aufhorchen
- Ex-Tagesschau-Moderator, erfahrener Journalist und Fakten-Checker
- faszinierender Referent, der fundiert aufklärt und gut Zusammenhänge darstellen kann
- Honorarprofessor und Analytiker, der aus der Praxis kommt
- zielführend . erfrischend . seriös . aufklärend

TYP

- Qualitätsjournalismus entwickelt sich zur Mangelware
- Klimaschutz ist unerlässlich - aber bitte mit mehr Weitsicht, Analytik und Verstand
- Vorsicht: viele Medienmacher bedienen den Mainstream und schüren Angst

TREND

Ist das noch Journalismus oder sind das schon FakeNews?

- der richtige Umgang mit den Medien
- wie Medien z. B. beim Thema Klimawandel ein ganzes Land verrückt machen
- warum die Aussagen von Überschriften vom Artikel häufig nicht gedeckt werden
- echte Faktenchecks

THEMEN

Mission impossible: Warum die Energiewende nicht gelingen wird

- welche Innovationen brachten und bringen uns Vorteile - welche nicht?
- warum Menschen Krisentiere sind und meist nur auf aktuelle Herausforderungen reagieren
- zwischen dem „Hier und Jetzt“ und dem „morgen und irgendwann“
- welche Rolle spielen die Medien beim Thema Klimawandel?



Inside Tagesschau - wie die berühmteste Nachrichtensendung entsteht

- eine Institution im Sturm der Nachrichtenflut
- wie das Organisatorische die Nachrichten beeinflusst
- fließende Grenzen zwischen Wahrheit, Mainstream und „Lügenpresse“
- ein spannender Ausflug in eine besondere Medienwelt

Vor uns die Sintflut – der Klimawandel in den Medien

- wie wissenschaftliche Studien von Medienmachern interpretiert werden
- wie Medien Alarmismus und Angst erzeugen können
- warum das Fernsehen häufig Mitschuld an der Meinungseinfalt ist
- wo Klimawandel heute zweifellos real ist und womit wir rechnen müssen

Boot in Not - warum der öffentlich-rechtliche Rundfunk in der Krise ist

- welcher Fehler wurde bereits bei der Gründung vor 77 Jahren gemacht?
- die ARD beschäftigt 23 000 Mitarbeiter bei einem jährlichen Etat von 7 Mrd. €
- zu viel Verwaltung und Bürokratie - zu wenig Produktion
- warum der öffentlich-rechtliche Rundfunk dennoch gebraucht wird

Vorträge werden stets individuell auf die Zielgruppe zugeschnitten.

